

Gemeinsam in die Zukunft: innocam.NRW Mobility Meeting 2025 bekräftigt zentrale Rolle von ÖPNV und Kommunen

Köln, 20. November 2025 – Das diesjährige innocam.NRW Mobility Meeting, die zentrale Fachtagung des Kompetenznetzwerks für automatisierte und vernetzte Mobilität Nordrhein-Westfalen, brachte rund 100 Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Verwaltung zusammen. Unter dem Motto „Gemeinsam gestalten – Strategien für eine vernetzte Mobilitätszukunft“ stand die Frage im Mittelpunkt, wie automatisierte und vernetzte Mobilität in Nordrhein-Westfalen verantwortungsvoll und praxisnah weiterentwickelt werden kann.

In den Beiträgen wurde besonders die Bedeutung des Öffentlichen Personennahverkehrs hervorgehoben. Deutlich wurde, dass das Autonome Fahren insbesondere im Bereich des ÖPNV großes Potential bietet, um das Mobilitätsangebot zu verbessern, dem Fahrermangel entgegenzuwirken und den ÖPNV perspektivisch wirtschaftlicher zu gestalten.

Ein weiterer Schwerpunkt der Tagung lag auf der Rolle der Kommunen, die die Rahmenbedingungen für die Umsetzung neuer Mobilitätskonzepte gestalten. Die Diskussionen machten deutlich, dass Städte und Gemeinden eine zentrale Rolle dabei spielen, automatisierte und vernetzte Mobilität alltagstauglich zu machen. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass das Verkehrssystem und vor allem auch die Menschen von intelligentem und kooperativem Verkehrsmanagement profitieren. Dabei wurde betont, wie wichtig lokale Zusammenarbeit und langfristige strategische Planung sind. Im Anschluss an die Vorträge aus Paderborn und Oberhausen fand ein intensiver Erfahrungsaustausch zwischen den Akteuren statt.

innocam.NRW berichtete über Aktivitäten zur Initiierung einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit den Niederlanden und Belgien, mit dem Ziel, ein leistungsfähiges, mehrstaatliches Testfeld für automatisierte und vernetzte Mobilität sowie Logistik zu etablieren.

Die Veranstaltung verdeutlichte zudem, dass der Übergang von Prototypen und Testfeldern hin zu praktischen, marktnahen Lösungen ein zentrales Thema für die kommenden Jahre bleibt. Das Testen, Weiterentwickeln und Skalieren neuer Technologien wurden als wesentliche Schritte beschrieben, um automatisierte Mobilität nachhaltig im Land zu verankern. Dabei wurde betont, dass automatisiertes Fahren (AD) kein Selbstzweck ist, sondern stets im Kontext konkreter gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Mehrwerte gesehen werden muss. Es geht nicht allein um die technische Machbarkeit, sondern um die Frage, wie diese Technologien zu mehr Sicherheit, Effizienz und Nachhaltigkeit im Verkehr beitragen können. Aus ökonomischer Perspektive wurde hervorgehoben, dass die erfolgreiche Einführung automatisierter Mobilität eng mit Wertschöpfung, Wettbewerbsfähigkeit und der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle verknüpft ist.

In der begleitenden Fachausstellung präsentierten Institutionen ihre Angebote, bereits entwickelte Lösungen und Prototypen im Bereich der automatisierten und vernetzten Mobilität. Die NRW.Bank informierte zudem über Möglichkeiten der Finanzierung. Die Ausstellung bot den Teilnehmenden zusätzliche Gelegenheit zum Austausch über konkrete Anwendungsbeispiele und neue Entwicklungen.



Beim innocam.NRW Mobility Meeting herrschte Einigkeit: Nur durch gemeinsames Handeln kann die Mobilitätswende erfolgreich gestaltet werden: Verkehrsbetriebe, Kommunen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen müssen ihre Expertise bündeln, um aus Visionen praxistaugliche und bürgernahe Mobilitätslösungen zu entwickeln. Das große Engagement der Teilnehmenden machte deutlich, dass Nordrhein-Westfalen bereit ist, die automatisierte und vernetzte Mobilität konsequent weiter voranzubringen.

Über innocam.NRW

innocam.NRW ist das zentrale Kompetenznetzwerk für automatisierte und vernetzte Mobilität in Nordrhein-Westfalen. Es vernetzt Akteure aus Mobilitätsbranche, Wissenschaft, Verwaltung und Gesellschaft, unterstützt die Entwicklung und Erprobung automatisierter Fahrzeuge und fördert den Austausch zwischen Verkehrsträgern. Ziel ist eine verkehrsträgerübergreifende Zusammenarbeit zur Entwicklung intelligenter, sicherer und effizienter Mobilitätslösungen für Personen- und Güterverkehr.

Pressekontakt:

innocam.NRW – Kompetenznetzwerk für automatisierte und vernetzte Mobilität NRW

Ansprechpartner: Lasse Pipoh

Tel: +49 162 4861673

E-Mail: info@innocam.nrw

Web: www.innocam.nrw

